

WPG Angebote im Schuljahr 2016/17



Du hast noch Fragen????

Komm zum Marktplatz WPG!

Du kannst dich über Inhalte einzelner WPGs und über Rechtliches (z. B. Matura-Anrechnung, ...) genauer erkundigen.

WO: erster Stock, Aula

WANN: am Montag, dem 8. 2. 2016; 12.40 bis 13.10 Uhr

Dornbirn, 30. 1. 2016

Liebe SchülerInnen, liebe Eltern!

Die Wahlpflichtgegenstände, die die SchülerInnen ab der 6. Klasse wählen können, sind seit vielen Jahren ein wichtiges Lernangebot für SchülerInnen. In überschaubaren Gruppen (meist unter 15) können SchülerInnen Lerninhalte in Fächern, für die sie ein besonderes Interesse oder eine besondere Begabung mitbringen, vertiefend kennenlernen.

Als Teil des Schulentwicklungsprozesses haben wir uns bemüht, das Lernangebot für die SchülerInnen auszuweiten und transparenter zu machen (klare Angaben über Zielsetzungen und Inhalte einzelner Wahlpflichtgegenstände). Dazu kommt, dass die Wahlpflichtgegenstände einen wichtigen Stellenwert im Rahmen der mündlichen Reifeprüfung haben.

Der erste Teil enthält grundlegende Informationen über die Bedeutung der Wahlpflichtgegenstände im Rahmen der Matura. Wir haben uns bemüht, das Angebot so zu gestalten, dass den SchülerInnen in jedem Fall möglichst viele Optionen für ihre zukünftige Matura offen bleiben. Sollten Fragen oder Probleme auftauchen, werden wir möglichst flexibel und im Sinne der SchülerInnen reagieren.

Im zweiten Teil finden Sie eine Übersicht über die Wahlpflichtgegenstände, die für die SchülerInnen in den kommenden 6., 7. und 8. Klassen angeboten werden. Wir glauben, dass wir mit den WPGs einen wichtigen Beitrag zu einem vielfältigen Lern-Angebot und zu einer hohen Schulqualität leisten.

Für die WPGs gibt es Mindest-Teilnehmer-Zahlen. Wer ein WPG wählt, das aufgrund mangelnder Teilnehmerzahl nicht zustande kommt, muss ein anderes WPG wählen.

Die SchülerInnen wählen ihre WPGs jeweils für das nächste Schuljahr.

Mag. Reinhard Sepp, Direktor

Die Bedeutung der Wahlpflichtgegenstände für die Reifeprüfung¹

Durch die Wahlpflichtgegenstände können die SchülerInnen innerhalb des gesetzlichen Rahmens für die Stundentafel persönliche Schwerpunkte setzen.

Es gibt zwei grundlegende Arten von WPGs:

- **WPGs zur Ergänzung** (zusätzlicher, neuer Gegenstand); dazu zählen die zusätzlichen Fremdsprachen und das autonome Fach „Kommunikation und Medienwerkstatt“.
- **WPG zur Vertiefung und Erweiterung** eines besuchten Pflichtgegenstandes. Dazu zählen alle anderen WPGs.

Beiden Arten haben bei der Ablegung der „Neuen AHS-Reifeprüfung“ eine große Bedeutung.

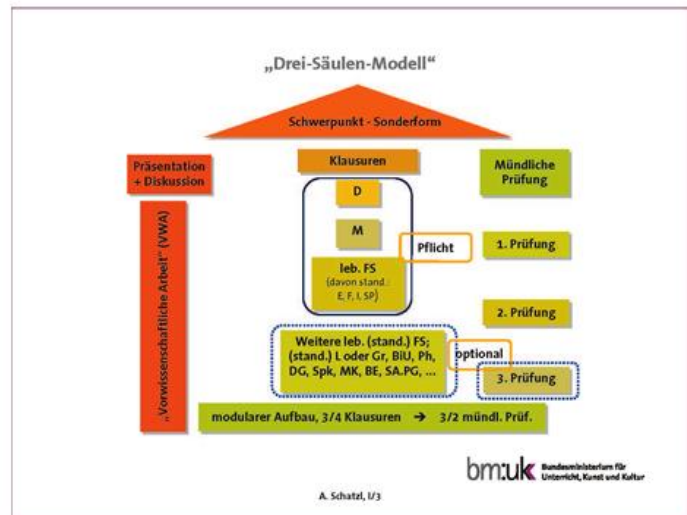
Fast alle WPGs sind „maturabel“. Wenn das für ein WPG ausnahmsweise nicht der Fall ist, ist es eigens angeführt.

Wie läuft die Reifeprüfung ab?

Die Grundlage der Reifeprüfung ist das „Drei-Säulen-Modell“².

Für alle SchülerInnen besteht die Reifeprüfung aus folgenden Teilen:

- Vorwissenschaftliche Arbeit
- 3 oder 4 schriftliche Prüfungen
- 2 oder 3 mündliche Prüfungen



Wie läuft die mündliche Prüfung bei der neuen Reifeprüfung ab?

- Bei zwei mündlichen Prüfungen muss die Summe der Jahreswochenstunden der beiden Gegenstände in der Oberstufe mindestens 10 Unterrichtsstunden betragen.
- Bei drei mündlichen Prüfungen muss die Summe der Jahreswochenstunden der drei Gegenstände in der Oberstufe mindestens 15 Unterrichtsstunden betragen.

Zur Erreichung dieser Stundenzahlen können Pflichtgegenstände und Wahlpflichtgegenstände unter Einhaltung bestimmter Regeln kombiniert werden.

Welche Rolle spielen die WPG's bei der mündlichen Prüfung?

WPG zur Ergänzung (zusätzlicher, neuer Gegenstand)

- Ein mindestens 4-stündiger WPG dieses Typs, der mindestens bis zur vorletzten Schulstufe unterrichtet wurde, ist als selbstständiges Prüfungsgebiet zugelassen.
- Ein 6-stündiger WPG „lebende Fremdsprache“ ist zur mündlichen Reifeprüfung auf dem GERS-Niveau A2 als selbstständiges Prüfungsgebiet zugelassen.
- Informatik ist eigenständig nur im sechsstündigen Gesamtausmaß mündlich maturabel.
- Die ergänzenden Wahlpflichtgegenstände Bildnerische Erziehung und Musikerziehung (7. und 8. Klasse) sind nur in Verbindung mit dem jeweiligen Pflichtgegenstand (5. und 6. Klasse) maturabel.

¹ Zusammengestellt von Mag. Eugen Drexel (Administrator)

² Bildquelle und weitere Informationen:

https://www.bmbwf.gv.at/schulen/unterricht/ba/reifepruefung.html#heading_S_ule_3_M_undliche_Pr_fungen_

WPG zur Vertiefung und Erweiterung eines besuchten Pflichtgegenstandes:

- Ein mindestens 4-stündiger WPG dieses Typs, der mindestens bis zur vorletzten Schulstufe unterrichtet wurde, ist als selbstständiges Prüfungsgebiet zugelassen.
- Wenn zwei Pflichtgegenstände die Summe von zehn Stunden nicht erreichen (zB PUP und Chemie), dann ist eine Kombination aus Pflichtgegenstand mit dem WPG möglich (zB Chemie, PUP – mit besuchtem WPG entweder aus Chemie oder PUP).
- Wurde ein zweistündiger WPG „gebucht“, um auf die im Lehrplan festgesetzte Stundenanzahl zu kommen, ist dieser für eine Ergänzung auf 10 bzw. 15 Stunden zulässig.
- Es ist nicht zulässig, zu einem Pflichtgegenstand den dazugehörigen WPG als **weiteres** Prüfungsgebiet zu wählen (zB GSPB und Wahlpflichtgegenstand GSPB).

Wieviele Stunden enthält die Stundentafel ohne WPGs?

	5. Klasse	6. Klasse	7. Klasse	8. Klasse
ORG: bildnerischer Zweig	33	31	30	31
ORG: musischer Zweig	34	30	31	32
Realgymnasium: itm-Zweig	34	32	32	31
Realgymnasium: NAWI-Zweig (r)	31	30	30	32

Wieviele Wochenstunden WPG müssen in Summe gewählt werden?

Zweig	WPG gesamt	Empfehlung 6./7./8. Klasse
ORG: bildnerischer Zweig	6 Stunden	2/2/2
ORG: musischer Zweig	4 Stunden	2/2/0 oder 0/2/2
Realgymnasium: itm-Zweig	4 Stunden	2/2/0 oder 0/2/2
Realgymnasium: NAWI-Zweig (r)	8 Stunden	2/4/2

Nach der Wahl für die 6. und 7. Klasse dürfen in allen Zweigen auf die WPG-Gesamtverpflichtung maximal 2 Stunden fehlen!

Welche Regeln müssen bei der Wahl der WPG's eingehalten werden?

- Zusätzliche neue Fremdsprachen müssen mindestens in der 6. und 7. Klasse gewählt werden
- In der 6. Klasse dürfen in Summe maximal 4 Stunden gewählt werden
- Zu einem Fach, das in der 6. Klasse gewählt wurde, muss auch in der 7. oder 8. Klasse ein entsprechendes WPG gewählt werden (Ausnahme: schulautonome, nicht maturable Fächer)

Gruppe 1: zusätzliche Fremdsprachen
Französisch als zusätzliche Fremdsprache

678F	Französisch für Lateiner – Débutants	SJ 2016/17	Mag. Martina Schneider	2 +2 WST
Schulstufen	6. und 7. Klasse			
Zielgruppe	LateinschülerInnen, die gerne - neben Englisch - eine zweite lebende Fremdsprache beherrschen möchten (mit der Möglichkeit zur mündlichen Matura)			
Inhalte / Themen / Methoden	<p>Grundkenntnisse der französischen Sprache; Landes- und Kulturkunde (Geographie, Geschichte, Kultur, Musik, Literatur, Comics, Filme, Küche, Gesellschaft, ...)</p> <p>„Vive la France“, „Allez les Bleus!“ und „Je t’aime!“ sind nur einige der allseits geläufigen Sätze. Auch zahlreiche Wörter wie zum Beispiel <i>baguette</i>, <i>restaurant</i>, <i>merci</i>, <i>bonbons</i> oder <i>garage</i> stammen aus dem Französischen und begleiten uns tagtäglich. Deshalb ist es sehr interessant noch mehr über die Sprache und die Mentalität der <i>Grande Nation</i>, die noch heute große kulturelle Bedeutung genießt, zu erfahren.</p> <p>Die Nähe Frankreichs und somit die Nähe zu unserer Partnerschule (nach knapp drei Autostunden erreicht man <i>Sélestat</i>) macht dieses Land mit seiner abwechslungsreichen Landschaft zu einem schnell erreichbaren und attraktiven Urlaubsland! Einem möglichen Austausch spricht somit nichts entgegen ...</p> <p>Nicht nur das spricht für Französisch, sondern auch die Tatsache, dass es in 47 Ländern weltweit von über 200 Millionen Menschen gesprochen wird. Es ist nach Deutsch, die häufigste Muttersprache Europas. Wer eine Arbeit bei der Europäischen Union anstrebt, muss Französisch beherrschen. Weiters legen wichtige internationale Organisationen wie die NATO oder die UNO Wert auf gute Französischkenntnisse und auch in der heimischen Wirtschaft ist es eine stark nachgefragte Fremdsprache.</p> <p>Ziel: Grundkenntnisse der französischen Sprache auf dem Niveau A1</p>			
Lernziele	Maturaniveau A2 mündlich (nach 3 Jahren bzw. 6WST)			
Benotung	Mitarbeit, Mitarbeitsüberprüfungen, Rollenspiele, Kurzpräsentationen, kleine Hausübungen (mündlich/schriftlich)			
Anmerkungen	eigenständig maturabel im Rahmen der mündlichen Matura (Niveau A2), wenn das WPG in der 6., 7. und 8. Klasse belegt wird			

Italienisch als zusätzliche Fremdsprache

678ITA	Italienisch für Anfänger	SJ 2016/17	Mag. Martina Schneider	2 +2 WST
Schulstufen	6. und 7. Klasse (also im SJ 2016/17 und im SJ 2017/18)			
Zielgruppe	FranzösischschülerInnen, die Interesse haben, eine zweite romanische Sprache zu lernen oder auch LateinschülerInnen, die gerne - neben Englisch - eine zweite lebende Fremdsprache beherrschen möchten (mit der Möglichkeit zur mündlichen Matura)			
Inhalte / Themen / Methoden	<p>L’Italia – il Belpaese!</p> <p>Nicht nur die Italiener, allen voran die Dichter <i>Dante</i> und <i>Petrarca</i>, die einst ihr Heimatland als „il Belpaese“ (das schöne Land) bezeichneten, sondern auch die <i>ragazzi</i> der heutigen Zeit sind begeistert von diesem schönen Land. Auch wir genießen es an die Adria in den Urlaub zu fahren, in Mailand einkaufen zu gehen oder in Rom das Kolosseum zu besichtigen. Was gäbe es dabei Schöneres, als sich mit den Menschen vor</p>			

	<p>Ort in ihrer Landessprache zu unterhalten? Da uns <i>Ferrari, Pizza, Lasagne</i> und <i>Gelato</i> auch hier im alltäglichen Leben begleiten, ist es umso interessanter mehr über die italienische Mentalität zu erfahren.</p> <p>Ziel: Grundkenntnisse der italienischen Sprache auf dem Niveau A1</p> <p>Wortschatz und Grammatik werden in abwechslungsreicher, teils spielerischer Form erarbeitet. Weiters wird den TeilnehmerInnen die italienische Kultur, mit allem was dazu gehört (z.B. Musik, Filme, Mode, Essen, Geschichte, ...) nähergebracht.</p>
Lernziele	Maturaniveau A2 mündlich (nach 3 Jahren bzw. 6WST)
Benotung	Mitarbeit, Mitarbeitüberprüfungen, Rollenspiele, Kurzpräsentationen, kleine Hausübungen (mündlich/schriftlich)
Anmerkungen	eigenständig maturabel im Rahmen der mündlichen Matura (Niveau A2), wenn das WPG in der 6., 7. und 8. Klasse belegt wird

678ITA	Italienisch für Fortgeschrittene	SJ 2016/17	Mag. Martina Schneuder	2 WST
Schulstufen	8. Klasse (SJ 2016/17)			
Zielgruppe	SchülerInnen, die bereits das WPG Italienisch für Anfänger besucht haben.			
Inhalte / Themen / Methoden	<p>Vorbereitung auf die mündliche Matura. Der Fokus liegt auf dem monologischen und dialogischen Sprechen zu folgenden Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • La famiglia • La scuola • I vestiti • Gli amici • Mangiare e bere • Abitare • Viaggiare • La giornata • Lo sport, il corpo e la salute • I passatempo • I soldi • Feste e tradizioni 			
Lernziele	Maturaniveau A2 mündlich (nach 3 Jahren bzw. 6WST)			
Benotung	Mitarbeit, Kurzpräsentationen, kleine Hausübungen (v.a. mündlich)			
Anmerkungen	Dieses WPG ermöglicht (in Kombination mit dem Italienisch WPG Italienisch für Anfänger) die mündliche Matura (Niveau A2).			

Russisch als zusätzliche Fremdsprache

678RUS	Russisch	SJ 2016/17 u. SJ 2017/18	Dr. Elena Golmejer	2 + 2 WST
Schulstufen	SchülerInnen der 6. und 7. Klasse, die eine zusätzliche Fremdsprache lernen wollen			
Voraussetzungen / Zielgruppe	SchülerInnen, die Interesse haben, die slawische Weltsprache Russisch zu lernen; Keine Vorkenntnisse nötig; deutliches Lernziel; Lernmöglichkeiten daheim			
Lerninhalte	Lexik und Grammatik; Lesen; Schreiben; Hörverstehen; Sprechen			
Qualifikationsziele	<p>Vorbereitung auf das internationale Zertifikat TRKI (Niveau A1/A2):</p> <ul style="list-style-type: none"> • die kyrillische Schrift lesen und schreiben können • solide Kenntnisse der Elementargrammatik und des Grundwortschatzes erwerben • eine kommunikative Kompetenz in aktuellen Alltagssituationen aufbauen und umfassend üben • Bewusstseinsarbeit (Bedeutung der sprachlichen Handlungsfähigkeiten im Alltag sowie im Beruf) 			

	<ol style="list-style-type: none"> Wissen und Verstehen. Die SchülerInnen können <ul style="list-style-type: none"> einfache und kurze Texte mit einem begrenzten Anteil unbekannter Wörter lesen und verstehen (Adresse, Billet, Aushänge- und Preisschilder, Reklame, Schlagzeilen in der Presse, TV-Programm, Stadtplan, Formular, persönliche Briefe) Kurzmitteilungen schreiben, Formulare ausfüllen (Name, Land, Adresse, Tel./Fax), persönliche Briefe, Ansichtskarten sowie Briefadressen und -absender schreiben, eine Notiz machen, kurzen Tagesablauf schriftlich schildern einfache Kontakt- und Orientierungsgespräche im Alltag führen (sich begrüßen, bekannt machen und verabschieden, einen Kontakt aufnehmen, bitten und danken, sich entschuldigen und zum Befinden äußern, Bedauern und subjektiven Eindruck ausdrücken, Verstehen bekunden, Nationalität und Wohnort angeben, sich nach Personen, Sachen, Orten, Verkehrsmitteln erkundigen, Vorhandensein und Besitz ausdrücken, Zeitangaben verstehen und ausdrücken, einfache Telefongespräche führen, eine Einladung machen, Freizeitbeschäftigung bekannt geben) Lehrformen: Praxisorientiertes Konversationstraining mit Rollenspielen, kommunikativen Übungen, Lese-, Sprech- und Schreibtechniken Arbeitsmaterialien: Lehrbücher, CDs, Arbeitsblätter, grammatikalische Übersichtstabellen
Benotung	Lernzielkontrolle (Tests), Erfahrungsnote (Hausaufgaben, laufende Mitarbeit)
Anmerkungen	Das WPG Russisch muss mindestens für zwei Jahre (6. und 7. Klasse), also für im Umfang von mindestens 4 JWST, gewählt werden.

678RUS	Russisch vertiefend	SJ 2016/17	Dr. Elena Golmejer	2 WST
Schulstufen	SchülerInnen der 8. Klasse, die bereits zwei Jahre lang Russisch als Fremdsprache gelernt haben.			
Anmerkungen	Wer Russisch zusätzlich in der 8. Klasse belegt, kann in diesem Fach mündlich maturieren.			

Spanisch als zusätzliche Fremdsprache

678SPA	Spanisch	SJ 2016/17	Mag. A. Gangl-Krojer	2+2 WST
Zielgruppe	SchülerInnen der 6. und 7. Klasse, die eine zusätzliche Fremdsprache lernen wollen			
Inhalte, Themen Methoden, Lernziele	Vermittlung der Grundkenntnisse (Basisgrammatik) der spanischen Sprache bis auf Niveau A2+. Themen sind u.a.: Freizeit, Reisen, Mode, Familie und Freunde, Gesundheit, Feste und Feiern, Schule und Ausbildung, Bräuche etc. Landeskunde Spaniens und Lateinamerikas wie z.B.: Geschichte, Kultur, Gesellschaft, Filme, Musik etc.			
Benotung	Mitarbeit, Mitarbeitsüberprüfungen, Hausübungen, Rollenspiele			
Anmerkungen	Das WPG Spanisch muss mindestens für zwei Jahre (6. und 7. Klasse), also für im Umfang von mindestens 4 JWST, gewählt werden.			

678SPA	Spanisch vertiefend	SJ 2016/17	Mag. A. Gangl-Krojer	2 WST
Schulstufen	SchülerInnen der 8. Klasse, die bereits zwei Jahre lang Spanisch als Fremdsprache gelernt haben.			
Anmerkungen	Wer Spanisch zusätzlich in der 8. Klasse belegt, kann in diesem Fach mündlich maturieren.			

Gruppe 2: Autonome Fächer
Autonomes Fach: Kommunikation und Medienwerkstatt³

67D1	Kommunikation, Rhetorik, Selbstmanagement	SJ 2015/16	Mag. Edeltraud Mathis	2 WST
Schulstufen	SchülerInnen der 6. oder 7. Klasse			
Inhalte / Themen / Lernziele / Methoden	<p>Die Fähigkeit, unterschiedliche soziale Situationen zu bewältigen, ist in der heutigen Zeit sehr wichtig. Ein wichtiger Teilbereich in diesem Zusammenhang ist Kommunikation. Eine andere wichtige Fähigkeit ist, sich selbst möglichst sicher in unterschiedlichen sozialen Situationen sicher bewegen zu können. Ziel des WPGs ist es, dafür notwendiges Wissen und notwendige Fähigkeiten zu vermitteln. Theorie und praktisches Erproben (Übungen, Rollenspiele, ...) sollen sich die Waage halten.</p> <p>Inhalte und Themenpools für Matura</p> <p>Kommunikation und Rhetorik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation und Rhetorik. Theoretische Modelle und ihre Bedeutung für die Praxis (TK1) • nonverbale Kommunikation (Haltung, Mimik, Gestik, Stimme) deuten und in Gesprächssituationen einsetzen können (TK2) • Die Stimme als Sprechinstrument; die eigene Stimme kennenlernen und trainieren (TK3) • Monologisches Sprechen: Präsentationen und Referate professionell vorbereiten und halten, freies Sprechen vor Publikum (TK4) • Dialogisches Sprechen: in Diskussionen und Debatten überzeugen (z. B. Argumentationsstrategien und -tricks, Aufbau einer Rede, rhetorische Stilmittel, ...) (TK5) <p>Selbstmanagement (TK6)</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigene Stärken und Schwächen in kommunikativen Situationen kennenlernen • Stress und Techniken der Stressbewältigung kennen lernen und ausprobieren; Achtsamkeit als Grundhaltung • Techniken der Arbeitsorganisation und der Zeitorganisation kennen lernen und ausprobieren • Unterschiedliche soziale Rollen erproben 			
Benotung	Mitarbeit im Unterricht, Teilnahme an Übungen, Portfolio (= Arbeitsmappe), eigene (schriftliche) Reflexionen			
Anmerkungen	entweder als WPG Deutsch oder als Autonomes Fach „Kommunikation und Medienwerkstatt“ wählbar			

678ME1	S-RADIO“ Radiowerkstatt – Radio zum Selbermachen!	SJ 2016/17	Mag. Klaus Peter	2 WST
Zielgruppe	Alle SchülerInnen mit Interesse am eigenständigen und kreativen Gestalten von Audiobeiträgen. Technisches Interesse (Mikrofonierung, Bearbeitung am Computer, ...) von Vorteil!			
Schulstufen	6., 7. oder 8. Klasse			
Inhalte / Themen / Methoden	<p>Es werden Radiosendungen zu verschiedenen Themen in Kleingruppen produziert.</p> <p>Im Kurs werden die nötigen Voraussetzungen dafür gelernt: Grundlagen der Tontechnik, Recording und Audiobearbeitung am Computer, Podcasting,</p> <p>Weitere Inhalte sind dem Bereich der Medienkunde zuzuordnen: Sendeformate im Radio, Interviewführung, Grundlagen der Moderation, Urheberrecht, die Österreichische Radiogeschichte und Musikjingles</p> <p>Workshops mit erfahrenen Radiomoderatoren sowie Besichtigungen von zwei Tonstudios ergänzen die Kursinhalte.</p> <p>Themenpools Matura</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Radiolandschaft Österreich (Geschichte, öffentlich rechtliche Radios, Privatradios, Freie Radios) 2. Medien- und Urheberrecht (Medienethik) 3. Radiojournalismus (Sprache, Moderation, Interview, Livegespräch) 4. Sendungsgestaltung (Sendeformate, Sendepanung) 			

³ In dieser Kombination selbständig maturabel

	5. Technische Basics (Mischpult, Mikrofonkunde, Aufnahmegeräte) 6. Softwaretechnik (Garageband, Audacity)
Lernziele	Eigenständiges Aufbereiten verschiedener Themen für radiofähige Formate
Benotung	Beurteilt werden neben der Mitarbeit v.a. auch die Radiobeiträge. Diese werden auch als Podcast der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.
WPG-Typ	Vertiefendes WPG (Musik) oder autonomes WPG (maturabeln in Kombination mit dem WPG „Kommunikation, Rhetorik, Selbstmanagement“)

Gruppe 3: Vertiefende WPGS

Fachgruppe: Bewegung und Sport

NR 67SPK1	Einblicke in die Welt des Sports	SJ 2016/17	Mag. S. Hutter-Hinteregger	2 WST
Schulstufen	6. / 7. Klasse			
Zielgruppe	Schüler und Schülerinnen die Interesse an den theoretischen Hintergründen des Sports haben.			
Inhalte / Themen / Methoden	Konzentration/mentales Training; Grundlagen des Bewegungslernens; Sporternährung und Flüssigkeitshaushalt; Grundlagen des Trainingsgestaltung; Angst und Sport/Extremsportarten; Kinder- und Jugendtraining			
Lernziele	Kennenlernen der theoretischen Grundlagen des Sports			
Benotung	Aktive Mitarbeit, Arbeitsaufträge und Präsentation der Ergebnisse			

Fachgruppe: Biologie

67BU1	Mensch und Gesundheit	SJ 2016/17	Mag. M. Nußbaumer, Mag. K. Köb	2JWST
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler der 6. oder 7. Klasse			
Voraussetzungen	Interesse für die Erste Hilfe Maßnahmen, Anatomie und Physiologie des Menschen			
Inhalte / Themen / Lernziele / Methoden	<p>Inhalte</p> <ol style="list-style-type: none"> 16 Stunden Grundkurs für die Erste Hilfe (gilt für alle Führerscheinklassen) Gesundheit und Krankheit: Kenntniserwerb von Anatomie und Physiologie des menschlichen Körpers; Wissen über verschiedenste Erkrankungen des Menschen Vorbereitung für eine Aufnahmeprüfung in Humanmedizin und Biologie: Bearbeitung von möglichen Prüfungsfragen <p>Themenpool</p> <ol style="list-style-type: none"> Stress (Projektarbeit Erkrankungen durch Stress) Skelett (Knochenaufbau, Anatomie des Menschen) Muskulatur (Einzelne Muskelgruppen unterscheiden, Muskeln erkennen, Muskelkontraktion) Erste Hilfe (Aspekte der Erstversorgung, Übungen) Ernährung und Bewegung (ausgewogene Ernährung, Breitensport = Gesundheitssport!) Verdauung (Aufbau des Verdauungssystems, Nahrungsmittel und Lebensmittel) <p>Methoden</p> Praktisches Arbeiten: Präparation von Organen, Mikroskopie, Praktische Erste-Hilfe Maßnahmen			

	(Reanimation, Versorgung von Wunden,..) Exkursionen: Besuch der Rettungsleitstelle Vorarlberg, Pathologie Feldkirch
Benotung	praktische und theoretische Prüfung

7BU2	Ökologie und Biologie in der Praxis	SJ 2016/17	DI Mag. Matthias Mair	2 WST
Schulstufen	7. Klasse			
Zielgruppe	biologisch und ökologisch interessierte Schülerinnen und Schüler			
Inhalte / Themen / Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Stehende Gewässer: Lebendiges im und am Wasser, Besuch des Museums Rhein-Schauen und der Fischzucht am Bodensee • Fließgewässer: Beurteilung der Güte eines Fließgewässers in biologischer, morphologischer und chemischer Hinsicht. • Klimawandel: Wieso, woher, inwiefern? Der globale Klimawandel und die Auswirkungen auf jeden von uns. • Nachhaltigkeit: Ökologischer Fußabdruck, CO₂-Fußabdruck, mehr mit weniger? • Boden: Bestimmungsübungen bei Bodenflora und – fauna, Kompostierung, Ansprüche von Kulturpflanzen • Kulturlandschaft: Grundlagen des Wandels der Kulturlandschaft in den diversen Vorarlberger Talschaften, Exkursion ins Natura 2000 Gebiet Foramoos/Bödele bei Dornbirn • Naturschutz: Gesetzliche Bestimmungen, Rote Listen, Ornithologische Exkursion ins Rheindeltagebiet 			
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung des ökologischen Verständnisses anhand konkreter Beispiele • Kennenlernen grundlegender ökologischer Arbeitsweisen • Selbstständiges Erarbeiten und Präsentieren aktueller ökologischer Themen 			
Benotung	Immanenter Prüfungscharakter, Mitarbeit in den Einheiten und Erstellung von 1-2 Protokollen zu Lehrausgängen.			
Anmerkungen	Jeder Themenbereich wird mit einem Bericht abgeschlossen!			

Fachgruppe: Chemie

78CH2	Chemie im Alltag	SJ 2016/17	Prof. Gertrud Zanetti	2 WST
Schulstufen	Schülerinnen und Schüler der 7. oder 8. Klasse			
Inhalte / Themen / Methoden	Bei der Chemie im Alltag geht es um chemische Verbindungen, die uns im Alltag begegnen, wie beispielsweise Kunststoffe, Alkohole, Fette und Öle etc. Thematische Schülerwünsche können dabei ebenfalls einfließen. Ein weiterer Schwerpunkt des Wahlpflichtgegenstandes bildet das praktische Arbeiten. Die besprochene und erarbeitete Theorie wird mit praktischen Experimenten bereichert.			
Lernziele	Experimentieren unter Beachtung von Sicherheits- und Umweltaspekten. Erkennen und Entwickeln von Fragestellungen, die durch chemische Kenntnisse und Untersuchungsmethoden zu beantworten sind. Zusammenhang zwischen Bau-, Verwendung und Eigenschaften von Molekülen mit funktionellen Gruppen erkennen und darstellen.			
Benotung	Mitarbeit, Test			
Anmerkungen	Laborarbeiten			

Fachgruppe: Deutsch

67D1	Kommunikation, Rhetorik, Selbstmanagement	SJ 2015/16	Mag. Edeltraud Mathis	2 WST
Schulstufen	Schülerinnen und Schüler der 6. oder 7. Klasse			
Inhalte / Themen / Lernziele / Methoden	<p>Die Fähigkeit, unterschiedliche soziale Situationen zu bewältigen, ist in der heutigen Zeit sehr wichtig. Ein wichtiger Teilbereich in diesem Zusammenhang ist Kommunikation. Eine andere wichtige Fähigkeit ist, sich selbst möglichst sicher in unterschiedlichen sozialen Situationen sicher bewegen zu können. Ziel des WPGs ist es, dafür notwendiges Wissen und notwendige Fähigkeiten zu vermitteln. Theorie und praktisches Erproben (Übungen, Rollenspiele, ...) sollen sich die Waage halten.</p> <p>Inhalte und (Themenkreise für Matura)</p> <p>Kommunikation und Rhetorik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation und Rhetorik. Theoretische Modelle und ihre Bedeutung für die Praxis (TK1) • nonverbale Kommunikation (Haltung, Mimik, Gestik, Stimme) deuten und in Gesprächssituationen einsetzen können (TK2) • Die Stimme als Sprechinstrument; die eigene Stimme kennenlernen und trainieren (TK3) • Monologisches Sprechen: Präsentationen und Referate professionell vorbereiten und halten, freies Sprechen vor Publikum (TK4) • Dialogisches Sprechen: in Diskussionen und Debatten überzeugen (z. B. Argumentationsstrategien und -tricks, Aufbau einer Rede, rhetorische Stilmittel, ...) (TK5) <p>Selbstmanagement (TK6)</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigene Stärken und Schwächen in kommunikativen Situationen kennenlernen • Stress und Techniken der Stressbewältigung kennen lernen und ausprobieren; Achtsamkeit als Grundhaltung • Techniken der Arbeitsorganisation und der Zeitorganisation kennen lernen und ausprobieren • Unterschiedliche soziale Rollen erproben 			
Benotung	Mitarbeit im Unterricht, Teilnahme an Übungen, Portfolio (= Arbeitsmappe), eigene (schriftliche) Reflexionen			
Anmerkungen	entweder als WPG Deutsch oder als Autonomes Fach „Kommunikation und Medienwerkstatt“ wählbar			

678D3	Theaterwerkstatt	SJ 2015/16	Mag. Markus Riedmann	2 WST
Schulstufen	Schülerinnen und Schüler der 6., 7. oder 8. Klasse			
Inhalte / Themen / Methoden	<p>Verschiedene Theaterformen kennenlernen und praktisch erproben: Sprechtheater, Bewegungstheater, Improtheater. Dabei befassen wir uns mit Körperausdruck, Sprache, Arbeit an der Rolle, Improvisation, szenischer Arbeit und Regie.</p> <p>Theatertheorie: ausgewählte Kapitel aus der Welt des Theaters (z.Bsp: Theater der Unterdrückten, Episches Theater, die Figur des Clowns, Schauspieltraditionen etc...)</p>			
Lernziele	Ausgehend von bestehenden Texten (oder von eigenen Themen) werden wir kleinere und größere Inszenierungen gemeinsam erarbeiten.			
Benotung	Erstellung eines Portfolios. Praktische und mündliche Unterrichtsbeiträge.			

Fachgruppe: Englisch

78E2	Cambridge English: First Preparation	SJ 2016/17	Mag. Kristen Gilbert	2 WST
Schulstufen	7. Klasse			
Zielgruppe	SchülerInnen, die ihr Sprachniveau in Englisch auf die Stufe B2 anheben bzw. festigen wollen, um das internationale Sprachdiplom Cambridge English: First abzulegen.			
Inhalte / Themen / Methoden	<p>This course will cover all four language skills (Reading, Listening, Writing, Speaking), as well as knowledge of grammar and vocabulary. We will use real-life situations as a context to help us learn to communicate more effectively and learn English skills needed for study and work.</p> <p>Students will have the opportunity to take the Cambridge English: First exam. This exam covers the following areas: Reading (60 min.), Listening (40 min.), Writing (80 min.), Use of English (45 min.), Speaking (14 min.).</p> <p>By passing the exam, you show that</p> <ul style="list-style-type: none"> • you can understand texts from publications such as books, newspapers, and magazines • you can write different text types, such as an articles, essays, reports, and letters • you can follow a range of spoken material, such as the news and everyday conversations • you can communicate effectively in face-to-face situations. 			
Lernziele	Students prepare to get a certificate that is accepted globally. The exam Cambridge English: First is accepted as an upper-intermediate qualification in English by thousands of universities, colleges, and employers around the world. You can also use it for your student visa application to the UK and Ireland. This course is also excellent preparation for the Matura exam (B2) in English.			
Benotung	In-class participation; school exercises and homework; written and oral exams			
WPG-Typ	vertiefendes WPG, nicht maturabel!			
Anmerkungen	The Cambridge English: First exam can be taken at the Wifi in Dornbirn in June or October 2016. Examination fee: about €120 (optional); Book: about €60 (obligatory)			

Fachgruppe: Ethik

678ETH2	Soziale Berufsfelder in Theorie und Praxis	SJ 2016/17	MMag. Thomas Waibel	2 WST
Schulstufen	6. oder 7. Klassen			
Zielgruppe	SchülerInnen mit Empathie und Sozialkompetenz, die sich auf andere Menschen einlassen, sie begleiten und ihnen Unterstützung anbieten wollen.			
Inhalte / Themen / Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Theoretischer Input zur sozialen Arbeit • Im Wintersemester wird in einer zur Auswahl stehenden sozialen Einrichtung in Vorarlberg ein Schnupperpraktikum absolviert, im Sommersemester in einer anderen; • Derzeit beteiligte Organisationen: Lebenshilfe Vorarlberg, Kinderdorf Vorarlberg Familienempowerment, Tagesbetreuung für ältere Menschen, Pflegeheime der Stadt Dornbirn, Kaplan Bonetti-Projekte, Lerncafés der Caritas • Mitarbeit im jeweiligen Einsatzbereich; Reflexion der Tätigkeiten gemeinsam mit der Lehrperson/MitarbeiterInnen der Organisationen; Anwendung von Kommunikationsstrategien; Umgang mit Konflikten lernen (Supervision); 			
Lernziele	Kennenlernen verschiedener sozialer Einrichtungen und Tätigkeitsbereiche einer Sozialarbeiterin/eines Sozialarbeiters; Sozialkompetenz und Organisationsfähigkeit stärken;			
Benotung	Führen eines Lerntagebuches in der Einrichtung; Organisation und Durchführung eines kleinen Projekts in der Einrichtung; Abgabe eines Portfolios			
Anmerkungen	Auch SchülerInnen, die im Regelunterricht den konfessionellen Religionsunterricht besuchen, können dieses WPG wählen.			

78GSPB6	Geschichte und Ethik. So war es, so ist es, so könnte es sein	SJ 2016/17	Mag. Stefan Breuss	2 WST
Schulstufen	7. oder 8. Klasse			
Inhalte / Themen / Methoden	<p>Wir untersuchen aktuelle politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Themenfelder im Hinblick auf ihre historische Perspektive. Insbesondere berücksichtigen wir dabei ethische Fragestellungen. Daraus leiten wir Szenarien für zukünftige Entwicklungen ab.</p> <p>Zum Beispiel: Umgang mit Minderheiten heute → Umgang mit Minderheiten in der Vergangenheit → Betroffene Werte (Toleranz, Gleichheit, Freiheitsrechte,...)</p> <p>Themenvorschläge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zivilcourage • Widerstand gegen den Staat • Gewalt • Minderheiten • Mann / Frau / Familie • Berufswelten 			
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • ethisch argumentieren können. • Interesse für Sozialgeschichte entwickeln. • Verständnis für gesellschaftliche Entwicklungen erlangen, systemisches Denken fördern. 			
Benotung	Mitarbeit im Unterricht, Kurzreferate und Zusammenfassungen.			
Anmerkungen	Das WPG ist mit einem zweiten WPG aus „Geschichte“ oder aus „Ethik“ für die Matura kombinierbar. SchülerInnen, die bereits im SJ 2015/16 oder 2014/15 ein WPG Geschichte oder ein WPG Ethik besucht haben, haben Vorrang.			

Fachgruppe: Französisch

6F1/7F2	Le français avec plaisir / Französisch mit Freude 1 + 2	SJ 2016/17	Dr. Sylvie Meyer-Wagerl	2 WST
Schulstufen	6. oder 7. Klasse			
Zielgruppe	Französisch im Regelunterricht			
Inhalte / Themen / Methoden	<p>Es geht in diesem WPG v.a. um spielerische Erweiterung des Wortschatzes und der vorhandenen Französischkenntnisse. Französische Filme (original m. dt. Untertiteln)</p> <p>Programm:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Chocolat“ (Film + Schokoladeverkostung) • Rallye: Französisch und französische Produkte in Dornbirn • Paris et le film „Paris je t'aime“ • Musik und die Filme „Les Choristes“, u.a. • L'atelier du français: auf Wunsch der SchülerInnen werden Grammatikthemen erklärt, bzw. spielerisch wiederholt. Spiele, Übungen • In jeder Stunde gebe ich detaillierte Handouts, die sich als Grundlage für die Matura eignen. Arbeit in Gruppen, zu zweit, mit Filmmaterial und französischen Texten. <p>Die Unterrichtssprache ist leichtes Französisch und Deutsch.</p>			
Lernziele	Die mündliche (auch schriftliche) Kompetenz in einer angstfreien Umgebung zu verbessern und Spaß am Unterricht zu haben; auch im Hinblick auf die Matura. Dieses WPG bringt auch Vorteile für das Fach Französisch (im Regelunterricht).			
Benotung	Mitarbeit: Aufmerksamkeit im Unterricht, Ordner, 6. Klasse: kleine Präsentation (5 Min.)			

8F3	Le français avec plaisir / Französisch mit Freude 3	SJ 2016/17	Dr. Sylvie Meyer- Wagerl	2 WST
Schulstufen	8. Klasse			
Zielgruppe	Französisch im Regelunterricht			
Inhalte / Themen / Methoden	<p>Es geht in diesem WPG v.a. um spielerische Erweiterung des Wortschatzes und der vorhandenen Französischkenntnisse. Französische Filme (original m. dt. Untertiteln) Programm, u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • La production du chocolat mit Verkostung • Comics (Tintin, Asterix...) und Filme • La France et le cinéma (« Bienvenue chez les Ch'tis », etc.) • Traditions et fêtes en francophonie (gaufres + galette des rois) • La Suisse romande • L'atelier du français: auf Wunsch der SchülerInnen werden Grammatikthemen erklärt, bzw. spielerisch wiederholt. <p>In jeder Stunde gebe ich detaillierte Handouts, die sich als Grundlage für die Matura eignen. Arbeit in Gruppen, zu zweit, mit Filmmaterial und französischen Texten. Die Unterrichtssprache ist leichtes Französisch und Deutsch.</p>			
Lernziele	Die mündliche (auch schriftliche) Kompetenz in einer angstfreien Umgebung zu verbessern und Spaß am Unterricht zu haben; auch im Hinblick auf die Matura. Dieses WPG bringt auch Vorteile für das Fach Französisch (im Regelunterricht).			
Benotung	Mitarbeit: Aufmerksamkeit in den Stunden, Kreativität, Ordner.			

Fachgruppe: Geographie und Wirtschaftskunde

78GWK3	Reise um die Welt	2016/2017	Prof. Gertrud Zanetti	2JWST
Zielgruppe	SchülerInnen der 7. oder 8. Klassen			
Voraussetzungen	Interesse			
Inhalte / Themen / Lernziele / Methoden	<p>Bei unserer Reise um die Welt machen wir Station in mehreren Ländern, die wir nach verschiedenen Aspekten der Geographie näher betrachten. Des Weiteren werden exemplarisch die unterschiedlichen Lebensumstände einzelner Völker und Gesellschaften gegenübergestellt. Beispielsweise die Lebensweise der Hunsa in Kaschmir, die als gesündestes Volk der Welt gelten, sowie die Fastfoodgesellschaft in den USA.</p>			
Benotung	Mitarbeit, Übungsaufgaben, Planung einer eigenen Reise			

78GWK5	Aktuelles Weltgeschehen	SJ 2016/17	Mag. Amann Astrid	2 WST
Schulstufen	7. oder 8. Klasse			
Zielgruppe	Interessierte SchülerInnen aus allen Zweigen, die sich für das Weltgeschehen interessieren			
Inhalte / Themen / Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Krisenherde der Erde • Naturkatastrophen • Börsencrash und Höhenflüge (Börsenspiel) • Gipfeltreffen (G8, G20, Klimakonferenz, ...) • Aktuelles aus aller Welt • Terrorismus (Gründe, Folgen, Maßnahmen) 			
Lernziele	Erfassen und verstehen von Zusammenhängen, die unsere Welt prägen, in wirtschaftlicher, geopolitischer			

	und geographischer Hinsicht.
Benotung	Aktive Mitarbeit, 1 x Präsentation der wichtigsten Ereignisse der Woche, Protokoll erstellen zu einem Film
Anmerkungen	für das Schuljahr 2017/18 ist eine Fortsetzung „Faszination der Erde“ geplant.

Fachgruppe: Geschichte, Sozialkunde, politische Bildung

78GSPB6	Geschichte und Ethik. So war es, so ist es, so könnte es sein	SJ 2016/17	Mag. Stefan Breuss	2 WST
Schulstufen	7. oder 8. Klasse			
Inhalte / Themen / Methoden	Wir untersuchen aktuelle politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Themenfelder im Hinblick auf ihre historische Perspektive. Insbesondere berücksichtigen wir dabei ethische Fragestellungen. Daraus leiten wir Szenarien für zukünftige Entwicklungen ab. Zum Beispiel: Umgang mit Minderheiten heute -> Umgang mit Minderheiten in der Vergangenheit -> Betroffene Werte (Toleranz, Gleichheit, Freiheitsrechte,...) Themenvorschläge: <ul style="list-style-type: none"> • Zivilcourage • Widerstand gegen den Staat • Gewalt • Minderheiten • Mann / Frau / Familie • Berufswelten 			
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • ethisch argumentieren können. • Interesse für Sozialgeschichte entwickeln. • Verständnis für gesellschaftliche Entwicklungen erlangen, systemisches Denken fördern. 			
Benotung	Mitarbeit im Unterricht, Kurzreferate und Zusammenfassungen.			
Anmerkungen	Das WPG ist mit einem zweiten WPG aus „Geschichte“ oder aus „Ethik“ für die Matura kombinierbar. SchülerInnen, die bereits im SJ 2015/16 oder 2014/15 ein WPG Geschichte oder ein WPG Ethik besucht haben, haben Vorrang.			

Informatik

67INF6	Linux, Netzwerk & Raspberry PI	SJ 2016/17	Mag. Josef Blocher	2 WST
Zielgruppe	An Hard- und Software interessierte SchülerInnen der 7. oder 8. Klasse. Grundkenntnisse Informatik erforderlich.			
Inhalte / Themen / Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Betriebssystem LINUX • Grundlagen Computer-Netzwerke • Raspberry PI (Raspberry PI ist ein kreditkartengroßer, sehr preisgünstiger Minicomputer.). Als vollwertiger Linux-Rechner bietet er unzählige Anwendungsmöglichkeiten im Haushalt oder für „Basteleien“ aller Art: Mediacenter, Musikbox, Alarmanlage, Gerätesteuern . Die genannten Themen werden in Form eines Workshops durch Entdecken und Ausprobieren am eigenen Minicomputer behandelt. 			
Lernziele	Grundlagen von Linux und EDV-Netzwerken kennen. Einen eigenen Linux-Rechner installieren und für verschiedene Zwecke einsetzen können.			
Benotung	Mitarbeit, Kurzreferate, Beurteilung der praktischen Arbeiten			
Anmerkungen	Es sollte möglichst ein eigener Raspberry PI angeschafft werden (ca. EUR 35,- + allfälliges Zubehör: mindestens EUR 50,-). Es besteht jedoch eventuell die Möglichkeit ein Gerät von der Schule auszuleihen.			

67INF7	Websites erstellen	SJ 2016/17	Mag. Josef Blocher	2 WST
Zielgruppe	SchülerInnen der 6. oder 7. Klasse (nicht itm-Zweig). Keine Vorkenntnisse erforderlich			
Inhalte / Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen Internet • HTML/CSS • Einfache Programmierung mit Javascript/PHP • Arbeiten mit Content Management Systemen (CMS): Wordpress, Joomla ... 			
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Technische Grundlagen des Internet verstehen; die Qualität von Webseiten beurteilen können • Installation/Konfiguration von Webanwendungen/Modulen selbstständig vornehmen können • Webseiten mit Hilfe von Content Management Systemen erstellen, veröffentlichen und warten können (z.B. für einen Verein, eine Band, Tätigkeit in einem Ferialjob ...) 			
Methoden	frontale Inputs, Internetrecherchen: Entdecken, Ausprobieren, Vergleichen; praktische Arbeiten			
Beurteilung	Mitarbeit, Präsentation von Websites / CMS – Systemen, Beurteilung der praktischen Arbeit			
Anmerkungen	Die Inhalte decken sich zum Teil mit Themen der 6./7. Klasse des itm-Zweiges. Das WPG ist daher für SchülerInnen anderer Zweige gedacht, welche sich für das Thema interessieren.			

678INF8	Robotik (Kooperation FH)	SJ 2016/17	Mag. Michael Lins	2 WST
Schulstufen	6. oder 7. Klasse			
Zielgruppe	Alle neugierigen Schülerinnen und Schüler, die technisches Interesse nicht nur auf die Nutzung von Smartphones beschränken und die FH Vorarlberg näher kennenlernen wollen.			
Inhalte / Themen / Methoden	In Kooperation mit der FH Vorarlberg werden Grundlagen der Robotik, Grundzüge des Programmierens u.ä. vermittelt und regelmäßig in einem "Roboter-Labor" der FH Vorarlberg praktisch umgesetzt			
Lernziele	Einfache Programmierungen in C; Erkennen und Lösen simpler Problemstellungen der Industrie/Robotik, eigenständiges Roboterbauen			
Benotung	Protokolle und Projektumsetzungen, kleinere Überprüfungen anhand Fragenkatalog, selbstständige Problemlösung am Computer (u.U. auch zuhause)			

NR 678INF9	Bau einer Wetterstation mit Raspberry Pi, Programmieren mit Python	SJ 2016/17	Mag. H. Bartenstein	2 WST
Schulstufen	6., 7. oder 8. Schulstufe			
Zielgruppe	An Technik und Naturwissenschaft interessierte Schülerinnen und Schüler			
Inhalte / Themen / Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Bau einer Wetterstation (mithilfe eines Raspberry Pi und diversen Sensoren) • Erlernen der Programmiersprache Python • Schreiben von Programmen zur Messung und Auswertung der gesammelten Daten (Temperatur, Luftdruck, Feuchtigkeit, Windgeschwindigkeit usw.) • Analysieren der Daten • Physik des Wetters 			
Lernziele	Erlernen einer dynamische, d.h. interpretierenden Script-Programmiersprache			

Fachgruppe „Musik“

678ME1	S-RADIO“ Radiowerkstatt – Radio zum selber machen!	SJ 2016/17	Mag. Klaus Peter	2 WST
Zielgruppe	Alle SchülerInnen mit Interesse am eigenständigen und kreativen Gestalten von Audiobeiträgen. Technisches Interesse (Mikrofonierung, Bearbeitung am Computer, ...) von Vorteil!			
Schulstufen	6., 7. oder 8. Klasse			
Inhalte / Themen / Methoden	<p>Es werden Radiosendungen zu verschiedenen Themen in Kleingruppen produziert. Im Kurs werden die nötigen Voraussetzungen dafür gelernt: Grundlagen der Tontechnik, Recording und Audiobearbeitung am Computer, Podcasting, Weitere Inhalte sind dem Bereich der Medienkunde zuzuordnen: Sendeformate im Radio, Interviewführung, Grundlagen der Moderation, Urheberrecht, die Österreichische Radiogeschichte und Musikjingles Workshops mit erfahrenen Radiomoderatoren sowie Besichtigungen von zwei Tonstudios ergänzen die Kursinhalte.</p> <p>Themenpools Matura</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Radiolandschaft Österreich (Geschichte, öffentlich rechtliche Radios, Privatradios, Freie Radios) 2. Medien- und Urheberrecht (Medienethik) 3. Radiojournalismus (Sprache, Moderation, Interview, Livegespräch) 4. Sendungsgestaltung (Sendeformate, Sendeplanung) 5. Technische Basics (Mischpult, Mikrofonskunde, Aufnahmegeräte) 6. Softwaretechnik (Garageband, Audacity) 			
Lernziele	Eigenständiges Aufbereiten verschiedener Themen für radiofähige Formate			
Benotung	Beurteilt werden neben der Mitarbeit v.a. auch die Radiobeiträge. Diese werden auch als Podcast der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.			
WPG-Typ	Vertiefendes WPG (Musik) oder autonomes WPG (maturabel in Kombination mit dem WPG „Kommunikation, Rhetorik, Selbstmanagement“)			

678ME2	Musik in der Praxis	SJ 2016/17	Mag. H. Geiger	2 WST
Schulstufen	6., 7. oder 8. Klasse			
Zielgruppe	Interessierte Musikerinnen und Musiker aller Zweige			
Inhalte / Themen / Methoden	Liedbegleitung (Ukulele, Gitarre oder Klavier) – Musik-Ethnologie (Gamelan – Lateinamerikanische Musik – Hawaii) – Musiktherapie oder El Sistema und Bochabela – 2 Erfolgsprojekte			
Lernziele	Aktives Musizieren (Liedbegleitung), Kennenlernen anderer Kulturen			
Benotung	Aktive Mitarbeit, aktive Teilnahme an Workshops und Exkursionen, phasenweises Üben am gewählten Instrument			
Anmerkungen	Ethnologie: Gamelan-Workshop in München (Exkursion); Musiktherapie: Workshop in der Musiktherapie-Abteilung im LKH Rankweil, Liedbegleitung: Wer kein eigenes Instrument hat, kann auch in der Schule üben. Vorkenntnisse am Instrument sind natürlich Vorteil, aber nicht notwendig. Pianistinnen müssen sich aber unbedingt mit Akkorden/Kadenzen auskennen. Bei Ukulele und Gitarre ist genügend Motivation, das Lernen üben zu wollen ausreichend.			

Fachgruppe „Psychologie und Philosophie“

78PUP1	Was ist der Mensch?	SJ 2016/17	Mag. W. Prantl	2 WST
Zielgruppe	SchülerInnen der 7. Klasse			
Voraussetzungen	Interesse an grundlegenden Fragestellungen über die Natur des Menschen. Bereitschaft, sich mit psychologischen und philosophischen Texten, Interviews und Filmen kritisch auseinanderzusetzen.			
Inhalte / Themen / Lernziele / Methoden	<p>Seit der Mensch über sich selbst nachdenkt, weiß er, dass er sowohl zu Gutem als auch zu Bösem fähig ist. Jedes Individuum besitzt verschiedene positive Fähigkeiten und soziale Qualitäten, aber jeder Mensch erlebt sich immer wieder auch destruktiv und bösartig.</p> <p>Wir befassen uns in diesem WPG mit den psychologischen Ursachen dieser Zwiespältigkeit. Wir lernen Beispiele und Fallgeschichten kennen, die uns zeigen, wie altruistisch und engagiert manche Menschen ihr Leben gestalten, aber auch wie aggressiv und menschenverachtend andere agieren: „Tragen wir Menschen beide Möglichkeiten in uns? Wenn ja, warum?“</p> <p>Wir werden versuchen, auf diese Frage Antworten zu finden bei verschiedenen Philosophen, Soziologen und Evolutionsforschern, die sich mit dieser Thematik beschäftig(t)en. Auch moderne wissenschaftliche Erkenntnisse, zum Beispiel aus der Gehirnforschung, werden in unsere Diskussion einfließen. Dabei setzen wir uns auch mit verschiedenen Filmen auseinander, welche den einen oder anderen Aspekt unserer Fragestellung beleuchten.</p>			
Benotung	Mitarbeit im Unterricht, Engagement in der Diskussion, Verfassen eigener kürzerer Texte			

78PuP3	Geist und Gehirn	SJ 2016/17	Mag. W. Prantl	2 WST
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler, die an der Fragestellung interessiert sind, wie das interessanteste und wichtigste Organ des Menschen, das Gehirn, aufgebaut ist und funktioniert. Wichtig ist auch die Bereitschaft, sich mit den Ergebnissen der modernen Gehirnforschung anhand ausgewählter Literatur (Fachbücher, Zeitschriften), Videos und Vorträgen namhafter Gehirnforscher auseinanderzusetzen.			
Schulstufen	SchülerInnen der 8. Klasse			
Inhalte/ Themen / Methoden	<p>Der Mensch unterscheidet sich in erster Linie durch ein sehr hochentwickeltes und stark strukturiertes Großhirn (Cortex) von den andern Organismen. Deshalb werden wir uns zuerst mit dem Aufbau und der Funktionsweise dieses Organs beschäftigen. Wir lernen, wo im Gehirn bestimmte Aktivitäten stattfinden. Dabei gehen wir auch auf die Methoden der modernen Gehirnforschung ein.</p> <p>In der Folge beschäftigen wir uns damit, was in unserem Gehirn bei Lernprozessen geschieht, wie man diese fördern oder auch behindern kann.</p> <p>Weiters versuchen wir Antworten oder Theorien auf die Frage zu finden, warum sich unser wichtigstes Organ im Laufe der Evolution gerade so entwickelte.</p> <p>Auch dem Zusammenhang zwischen Schädigungen am Gehirn (z. B. Schlaganfall, Demenz, Drogen) und deren Folgen werden wir nachgehen.</p> <p>Diese theoretischen Auseinandersetzungen führen letztendlich zur philosophischen Grundfrage: Was ist Bewusstsein?</p>			
Lernziele	Sich neues Wissen über die vielschichtigen Möglichkeiten und Funktionen des menschlichen Gehirns zu erarbeiten. Kennenlernen der Methoden und Ergebnisse moderner Gehirnforschung.			
Benotung	Mitarbeit im Unterricht, Engagement in der Diskussion, Verfassen eigener Texte oder Essays.			

